

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Band: 64 (2022)
Heft: 401

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin



Wie kritisch ist Black Hollywood?

NR. 4/22 JULI/AUG

FOKUS **REBELLION VS. OSCAR-GEWINN: SPIKE LEE UND CO. IN DER TRAUMFABRIK**

KRITIKEN **DRII WINTER, FLEE, INCROYABLE MAIS VRAI, IL BUCO, MEN**

INTERVIEW **GIONA A. NAZZARO**



CHF 16



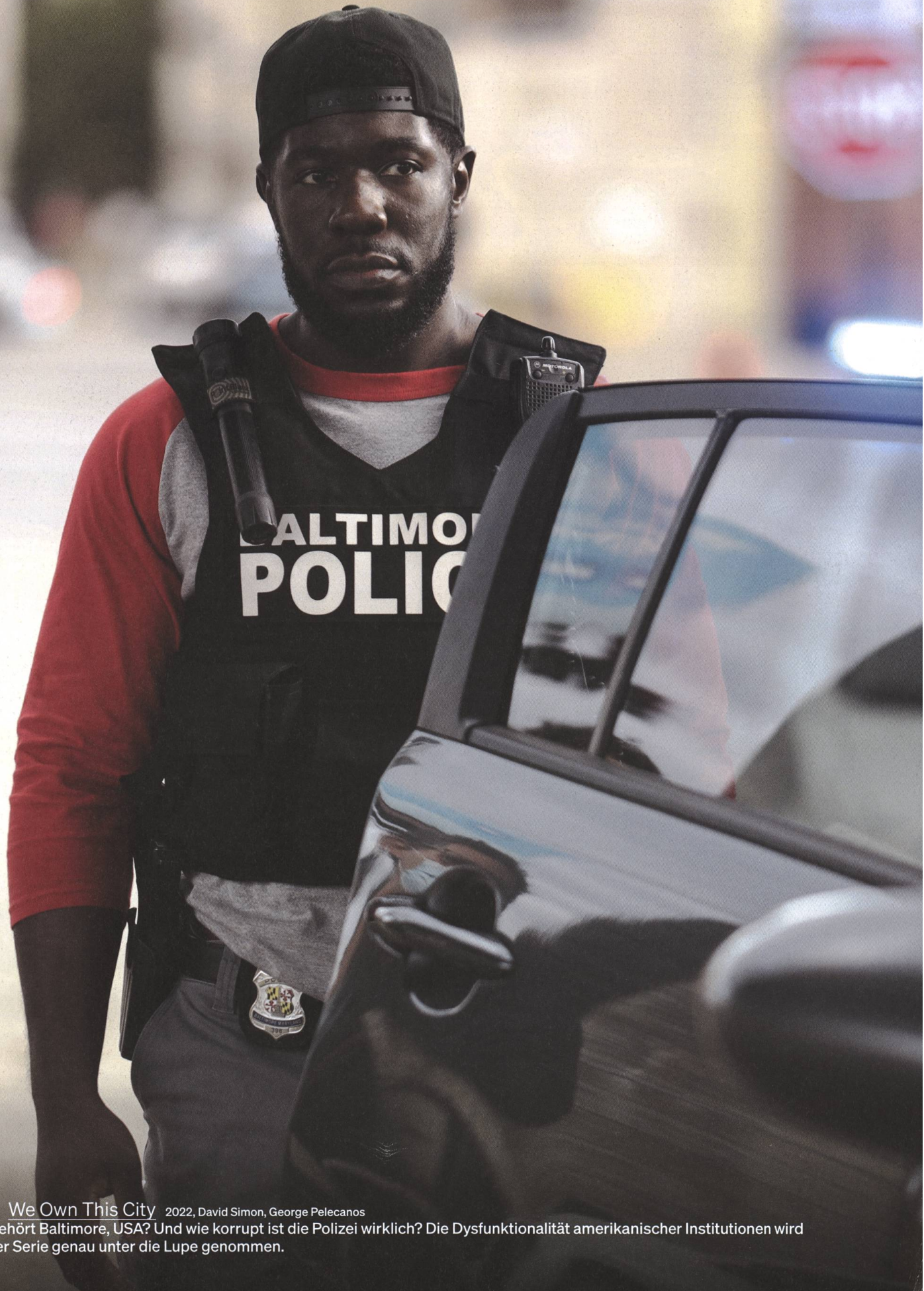
S.35 Tales from the Hood 1995, Rusty Cundieff

Es ist eine weit verbreitete Meinung, dass Jordan Peele der Gründer des sozialkritischen *Black Horror* sei, doch Rusty Cundieff setzte bereits 1995 den Startschuss für Horror mit politischer Brisanz.

A close-up, high-angle shot of a woman with dark hair, smiling broadly. Her eyes are looking slightly upwards and to the right. The lighting is dramatic, with strong highlights on her face and deep shadows in the background.

S.58 Get Out 2017, Jordan Peele

Jordan Peeles Film löste eine Flut von Nachahmungen aus, die jedoch hinter der Tiefgründigkeit dieses Originals des modernen Schwarzen Horrors zurückbleiben.



S.84 We Own This City 2022, David Simon, George Pelecanos

Wem gehört Baltimore, USA? Und wie korrupt ist die Polizei wirklich? Die Dysfunktionalität amerikanischer Institutionen wird in dieser Serie genau unter die Lupe genommen.

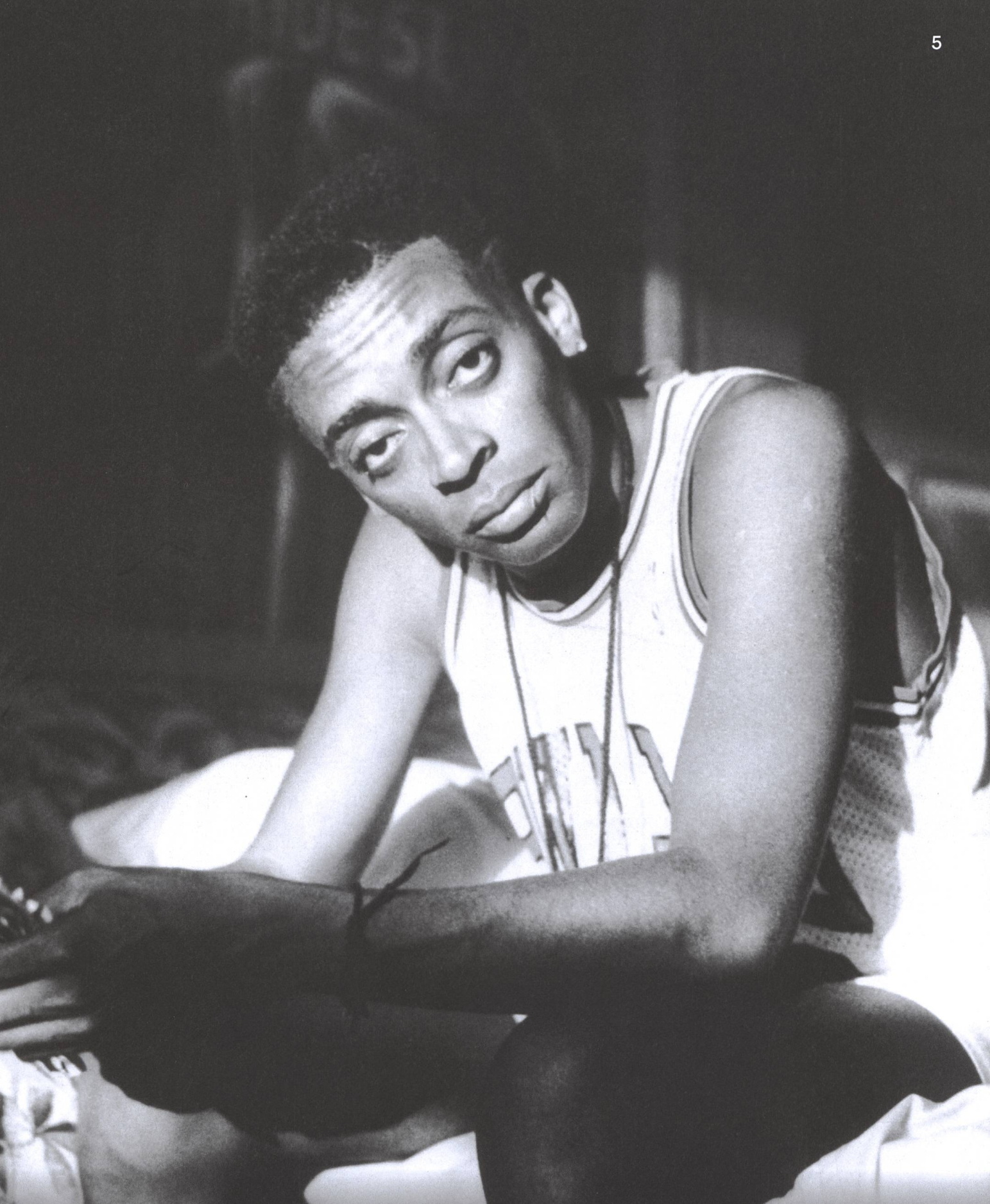


S. 56 A Madea Homecoming 2022, Tyler Perry

Tyler Perry hat mit Madea eine afroamerikanische Kultfigur geschaffen. Wie der spezifische Humor der Madea-Filme funktioniert, erkundet Michael Kienzl in seinem Essay.



S.75 Everything Everywhere All At Once 2022, Daniel Kwan, Daniel Scheinert
Der bisher erfolgreichste Sci-Fi-Film des Jahres reisst das Publikum in rasantem Tempo mit und wird, wie Michael Pekler in seiner Kritik schreibt, am besten als «Wundertüte voller Überraschungen» beschrieben.



S.48 Do the Right Thing 1989, Spike Lee

Der Film mit der legendären Mülltonnen-Szene: Elisabeth Bronfen erklärt im Interview, was es mit diesem Moment und der Gewalt in Lees Werk auf sich hat.

KUNSTHAUS
ZÜRICH



17.-
4.9.22

FEDERICO
FELLINI VON
DER ZEICHNUNG
ZUM FILM



TRUUS UND GERRIT
VAN RIEMSDIJK STIFTUNG

DR. GEORG
UND JOSI
GUGGEN
HEIMSTIF
TUNG

IN KOOPERATION MIT DEM
MUSEUM FOLKWANG, ESSEN

KUNSTHAUS.CH